

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Saugkraft auf verschiedenen Oberflächen

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereiten der Testumgebung

In diesem ersten Schritt wurde der Testbereich sorgfältig vorbereitet, um realistische Bedingungen für den Saugtest zu gewährleisten. Hierfür wurden drei separate Areale geschaffen, die jeweils eine der zu testenden Oberflächen repräsentieren. Der Teppichbereich wurde mit einer handelsüblichen Teppichart ausgelegt, das Hartholzsegment bestand aus einer polierten Holzplatte, und für das Fliesenstück wurden keramische Fliesen verwendet. Jede Oberfläche wurde sorgsam gereinigt und nivelliert, um einheitliche Testbedingungen zu schaffen.

Schritt 2: Durchführung des Saugtests

Der eigentliche Saugtest begann damit, dass auf jeder der vorbereiteten Oberflächen eine definierte Menge standardisierter Schmutzpartikel gleichmäßig verteilt wurde. Diese Schmutzpartikel repräsentierten typischen Haushaltsstaub und größere Krümel für eine realistische Bewertung der Saugkraft. Anschließend wurde der Industriestaubsauger nacheinander auf jeder Oberfläche eingesetzt. Der Sauger wurde mit einer konstanten Geschwindigkeit bewegt, um sicherzustellen, dass die Saugleistung über die gesamte Testdauer hinweg gleichbleibend war. Jeder Durchgang wurde mit einem gereinigten Staubbehälter durchgeführt, um genaue Messergebnisse zu erzielen.

Schritt 3: Auswertung der Saugkraft

Nach Abschluss der Saugarbeiten auf jeder Oberfläche wurde der verbliebene Schmutz peinlich genau gesammelt und gewogen. Dieser Schritt war entscheidend, um die Effizienz des Staubsaugers auf den unterschiedlichen Oberflächen zu beurteilen. Die Differenz zwischen der ursprünglichen Schmutzmenge und der nach dem Saugen verbliebenen Menge wurde als Maß für die Saugkraft herangezogen. Das Verhältnis des entfernten zum verbliebenen Schmutz wurde in Prozent ausgedrückt, um die Punktzahl zu bestimmen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Punktzahl von 100 wird vergeben, wenn der Staubsauger in der Lage ist, zwischen 95 und 100% des aufgetragenen Schmutzes auf allen getesteten Oberflächen zu entfernen. Dies zeigt eine exzellente Leistung des Saugers.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird erzielt, wenn der Staubsauger zwischen 85 und 94% des Schmutzes von allen Oberflächen aufsaugt. Dies zeigt eine sehr gute Reinigungsleistung mit minimalen Rückständen.

80 Punkte: Eine Punktzahl von 80 erhält der Staubsauger, wenn er zwischen 75 und 84% des Schmutzes von den Oberflächen entfernt. Diese Leistung ist gut, allerdings bleibt mehr Schmutz zurück, als für höhere Bewertungen erlaubt.

70 Punkte: Mit einer Leistung von 65 bis 74% entfernten Schmutzpartikeln auf allen Oberflächen verdient der Staubsauger 70 Punkte. Dies wird als befriedigend angesehen, zeigt jedoch Raum für Verbesserung.

60 Punkte: Eine Bewertung von 60 Punkten wird vergeben, wenn zwischen 55 und 64% des verteilten Schmutzes entfernt werden. Diese Leistung ist gerade ausreichend, zeigt aber eine deutliche Schwäche in der Reinigungsfähigkeit auf.

50 Punkte: 50 Punkte werden vergeben, wenn der Staubsauger in der Lage ist, zwischen 45 und 54% des Schmutzes zu entfernen. Dies weist auf eine unzureichende Leistung hin, da mehr als die Hälfte des Schmutzes verbleibt.

40 Punkte: Wenn der Staubsauger nur 35 bis 44% des Schmutzes entfernt, werden 40 Punkte vergeben. Dieses Ergebnis zeigt eine schlechte Reinigungsleistung.

30 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Staubsauger lediglich 25 bis 34% des aufgetragenen Schmutzes aufnehmen kann. Dies stellt eine sehr unzureichende Leistung dar.

20 Punkte: Eine Bewertung von 20 Punkten zeigt an, dass nur 15 bis 24% des Schmutzes entfernt wurden, was eine äußerst schwache Leistung bedeutet.

10 Punkte: Die niedrigste Punktzahl von 10 wird vergeben, wenn der Staubsauger weniger als 15% des Schmutzes entfernt. Dies deutet darauf hin, dass der Staubsauger auf diesen Oberflächen nahezu wirkungslos ist.

2. Geräuschpegel während des Betriebs

Testdurchführung:

Schritt 1: Aufstellen der Geräuschmessgeräte

Das Dezibel-Messgerät wurde sorgfältig in einem Abstand von genau einem Meter vom Staubsauger platziert. Dabei wurde darauf geachtet, dass sich keine weiteren Lärmquellen in der Nähe befanden, um die Ergebnisse nicht zu verfälschen. Der Standort des Messgeräts wurde so gewählt, dass direkte Reflexionen von Schallwellen minimiert wurden, um eine präzise Messung zu gewährleisten.

Schritt 2: Betrieb des Staubsaugers

Der Staubsauger wurde eingeschaltet und auf seine maximale Leistungsstufe eingestellt, um die Lautstärke unter realistischen Bedingungen zu testen. Während des gesamten Betriebszeitraums lief das Gerät ununterbrochen, und es wurde sichergestellt, dass keine Unterbrechungen oder Schwankungen in der Leistung auftreten. Das Dezibel-Messgerät protokollierte konstant den Geräuschpegel, um das vollständige akustische Profil während des kurzen Testzeitraums zu erfassen.

Schritt 3: Aufzeichnung und Analyse

Nach Abschluss der Messung wurden die aufgezeichneten Dezibelwerte sorgfältig notiert. Diese Daten wurden anschließend mit den akzeptablen Normgrenzen für Haushaltsgeräte verglichen. Der Geräuschpegel wurde analysiert, um zu beurteilen, ob der Staubsauger die Geräuschvorgaben einhält und wie er im Vergleich zu diesen Standards abschneidet.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der gemessene Geräuschpegel unter 60 dB liegt, was für einen sehr leisen Betrieb des Staubsaugers spricht.

90 Punkte: Dieser Wert wird vergeben, wenn der Geräuschpegel zwischen 61-65 dB gemessen wird, was auf einen leisen Betrieb hinweist, der nur minimal über dem sehr leisen Bereich liegt.

80 Punkte: Der Geräuschpegel liegt zwischen 66-70 dB. Dies deutet auf einen mittleren bis leisen Betrieb hin, der innerhalb akzeptabler Geräuschgrenzen liegt.

70 Punkte: Bei einem gemessenen Geräuschpegel zwischen 71-75 dB wird diese Punktzahl vergeben. Der Betrieb ist in diesem Fall mäßig laut und noch im Rahmen der Haushaltsgeräte-Standards.

60 Punkte: Ein Geräuschpegel von 76-80 dB führt zu dieser Punktevergabe und zeigt einen Betrieb an, der spürbar lauter ist, jedoch noch unterhalb kritischer Schwellen liegt.

50 Punkte: Erreicht werden diese Punkte, wenn der Geräuschpegel zwischen 81-85 dB liegt, was ein lautes Betriebsgeräusch darstellt und möglicherweise störend wirken kann.

40 Punkte: Ein Geräuschpegel zwischen 86-90 dB erhält diese Punktzahl und zeigt, dass der Staubsauger sehr laut ist und möglicherweise die komfortablen Grenzen überschreitet.

30 Punkte: Der Geräuschpegel liegt im Bereich von 91-95 dB. Diese Geräuschintensität ist hoch und könnte für den Nutzer unangenehm werden.

20 Punkte: Ein Geräuschpegel von 96-100 dB erzielt diese Bewertung und zeigt, dass der Staubsauger extrem laut ist und erheblich die empfohlenen Grenzwerte überschreitet.

10 Punkte: Bei einem Geräuschpegel über 100 dB erhält der Staubsauger diese niedrigste Punktzahl. Ein solch hoher Pegel überschreitet stark die akzeptablen Schwellen und kann als störend bis unerträglich empfunden werden.

3. Behälterentnahme und -leerung

Testdurchführung:

Schritt 1: Entnahme des Staubbehälters

Der Staubbehälter wurde aus dem Staubsauger entnommen, um die Leichtigkeit des Entnahmeprozesses zu überprüfen. Dabei wurde darauf geachtet, ob der Behälter problemlos zugänglich ist und keine körperliche Anstrengung oder spezielles Werkzeug erforderlich ist. Die Ergonomie des Griffs und die intuitive Handhabung wurden ebenfalls beurteilt, um sicherzustellen, dass der Behälter für den Benutzer unkompliziert und komfortabel zu entfernen ist.

Schritt 2: Leerung des Behälters

Der Inhalt des Staubbehälters wurde behutsam in einen Abfalleimer entleert. Dabei wurde besonders darauf geachtet, ob während des Prozesses eine Staubentwicklung auftritt. Der Test bewertete, ob der Staub kontrolliert und ohne große Freisetzung aus dem Behälter entleert werden kann, und ob der Mechanismus zur Öffnung des Behälters einfach und effektiv ist. Die Sauberkeit des Vorgangs wurde durch die Menge des aufgewirbelten Staubs bestimmt, den der Benutzer möglicherweise einatmen oder auf umliegende Oberflächen fallen sehen könnte.

Schritt 3: Wiedereinsetzen des Behälters

Der Behälter wurde anschließend wieder in den Staubsauger eingesetzt, um die Passgenauigkeit und den Komfort des Wiedereinsetzens zu beurteilen. Dabei wurde geprüft, ob der Behälter nahtlos in seine ursprüngliche Position gleitet und ob ein spürbares Einrasten oder ein anderer Hinweis darauf vorhanden ist, dass der Behälter ordnungsgemäß befestigt ist. Der Test umfasste auch die Beurteilung, ob das Wiedereinsetzen ohne Anstrengung oder Schwierigkeiten erfolgt und die Benutzerfreundlichkeit und die Sicherheit des Systems gewährleistet sind.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Entnahme und Leerung des Behälters absolut problemlos erfolgen, ohne dass Staub in die Luft gelangt. Dies impliziert, dass der gesamte Prozess mühelos, sauber und benutzerfreundlich über die Bühne geht.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Entnahme reibungslos verläuft und während der Leerung nur eine geringe Menge an Staub freigesetzt wird. Der Prozess sollte weitgehend sauber und effizient sein.

80 Punkte: Bei dieser Punktzahl ist die Entnahme leicht, jedoch tritt eine moderate Staubentwicklung bei der Leerung auf. Der Vorgang ist insgesamt akzeptabel, erfordert jedoch möglicherweise Aufmerksamkeit beim Entleeren.

70 Punkte: Entnahme ist leicht möglich, es tritt jedoch eine deutliche Staubentwicklung während der Leerung auf. Zwar ist der Vorgang noch machbar, jedoch könnte die Staubmenge störend sein.

60 Punkte: Wenn die Entnahme schwierig durchzuführen ist, die Staubentwicklung bei der Leerung jedoch gering bleibt, wird diese Punktzahl vergeben. Während der Entnahme könnte es zu Herausforderungen kommen, die Leerung bleibt jedoch sauberer.

50 Punkte: Diese Punktzahl entspricht einer schwierigen Entnahme des Behälters mit einer moderaten Staubentwicklung während der Leerung. Der Prozess erfordert Anstrengungen und könnte als unordentlich angesehen werden.

40 Punkte: Wenn sowohl die Entnahme schwierig ist als auch eine deutliche Staubentwicklung bei der Leerung auftritt, wird diese Punktzahl erreicht. Dies deutet auf einen insgesamt umständlichen und schmutzigen Vorgang hin.

30 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Entnahme sehr schwierig ist und es bei der Leerung zu

moderater Staubentwicklung kommt, was den gesamten Vorgang unverhältnismäßig kompliziert und unordentlich macht.

20 Punkte: Der Punktestand weist auf eine sehr schwierige Entnahme hin, während die Leerung mit deutlicher Staubentwicklung verbunden ist. Der gesamte Prozess wird als äußerst kompliziert und schmutzig eingeschätzt.

10 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Behälter ohne Beschädigung nicht entnommen werden kann. Dies stellt das schlechtestmögliche Ergebnis dar, da der Behälter nicht funktional entleert werden kann.

4. Stabilität und Kippsicherheit

Testdurchführung:

Schritt 1: Stabilitätstest auf geraden Flächen

Der Staubsauger wurde auf einer ebenen, stabilen Fläche positioniert und während des Betriebs beobachtet, um zu prüfen, ob es Anzeichen eines Wackelns oder einer Instabilität gibt. Die Untersuchung beinhaltete wiederholte Manöver in verschiedene Richtungen, um sicherzustellen, dass die Stabilität bei verschiedenen Positionen erhalten bleibt.

Schritt 2: Kipptest auf geneigten Flächen

Der Staubsauger wurde sorgfältig auf eine leicht geneigte Fläche gestellt, um festzustellen, wie gut er seine Balance halten kann. Dabei wurde der Winkel der Neigung variiert, um die Grenzen der Kippsicherheit zu testen. Der Fokus lag darauf, zu beobachten, ob der Staubsauger dazu neigt, trotz geringfügiger Neigung seiner Standposition instabil zu werden.

Schritt 3: Auswertung der Kippsicherheit

Während des normalen Betriebs und speziell bei Betätigung des Kabeleinzugsmechanismus wurde aufmerksam beobachtet, ob der Staubsauger in eine Kippbewegung gerät. Diese Beobachtungen halfen, das Kippverhalten unter alltäglichen Bedingungen zu ermitteln und dadurch die Sicherheit und Leistung im Alltagseinsatz einzuschätzen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Staubsauger bleibt unter allen getesteten Bedingungen völlig stabil, ohne jegliche Anzeichen eines Wackelns oder Kippens aufzuweisen.

90 Punkte: Der Staubsauger zeigt in fast allen Situationen eine sehr gute Standsicherheit. Er hat nur unter sehr extremen Bedingungen eine minimale Neigung zum Kippen.

80 Punkte: Die Standfestigkeit des Staubsaugers ist gut. Es gibt nur geringe Anzeichen von Kippneigung, die jedoch die Funktionsfähigkeit nicht beeinträchtigen.

70 Punkte: Der Staubsauger weist eine ausreichende Standfestigkeit auf, wobei gelegentlich eine leichte Neigung zum Kippen beobachtet werden konnte.

60 Punkte: Der Staubsauger ist mäßig stabil, mit einer deutlichen Neigung, insbesondere auf geneigten Flächen, aus dem Gleichgewicht zu geraten.

50 Punkte: Der Staubsauger zeigt deutliche Instabilität auf geneigten Flächen, kippt jedoch selten bei üblichem Gebrauch.

40 Punkte: Der Staubsauger weist auf geneigten Flächen häufige Kipptendenzen auf und benötigt besondere Vorsicht in solchen Situationen.

30 Punkte: Auf geraden Flächen kann der Staubsauger leicht instabil sein, wobei er jedoch selten tatsächlich kippt.

20 Punkte: Es wird beobachtet, dass der Staubsauger auf geraden Flächen oft instabil wird und leicht kippen kann.

10 Punkte: Der Staubsauger zeigt auf allen Flächen eine hohe Kippanfälligkeit, was auf ernsthafte Stabilitätsprobleme hinweist.

5. Komfort und Stabilität des Tragegriffs

Testdurchführung:

Schritt 1: Inspektion des Tragegriffs

Zunächst wurde der Tragegriff des Staubsaugers einer gründlichen visuellen Inspektion unterzogen. Dabei wurde besonders auf die Robustheit des Materials, die Verarbeitung der Halterungen und die ergonomische Form geachtet. Es wurde überprüft, ob der Griff gut in der Hand liegt, das Material bei Berührung angenehm ist und ob irgendwelche scharfen Kanten oder mögliche Schwachstellen erkennbar sind.

Schritt 2: Tragetest

Im zweiten Schritt wurde der Staubsauger über eine vordefinierte kurze Distanz getragen, um den praktischen Komfort und die Stabilität des Griffs im Gebrauch zu bewerten. Dabei wurde besonders darauf geachtet, ob der Griff beim Tragen fest sitzt und die Last gleichmäßig verteilt ist. Der Träger achtete auch darauf, ob während des Tragens eine Ermüdung der Hand oder ein unangenehmes Gefühl auftrat.

Schritt 3: Belastungstest

Zusätzlich wurde der Griff einem Belastungstest unterzogen, bei dem der Staubsauger mit einem zusätzlichen Gewicht beschwert wurde. Dies diente dazu, die Stabilität des Griffs unter erhöhter Belastung zu überprüfen. Der Test wurde durchgeführt, um zu gewährleisten, dass der Griff auch bei schwereren Lasten nicht bricht oder sich unangenehm verformt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Griff ist außerordentlich komfortabel und stabil und verursacht keinerlei Ermüdung selbst bei längerer Nutzung. Der Griff fühlt sich hochwertig an und bietet eine optimale Ergonomie.

90 Punkte: Der Griff gilt als komfortabel und stabil, es tritt nur minimale Ermüdung bei Gebrauch auf. Die Handhabung ist sehr angenehm, wenn auch nicht perfekt.

80 Punkte: Der Griff wird als angemessen komfortabel empfunden und bleibt stabil. Die Nutzung ist größtenteils angenehm, es könnte jedoch noch leicht verbessert werden.

70 Punkte: Der Griff gilt als wenig komfortabel, bleibt jedoch stabil. Die Nutzung führt zu leichtem Unbehagen.

60 Punkte: Der Griff ist wenig komfortabel und weist eine leichte Instabilität auf. Die Nutzung könnte zu Ermüdung führen und der Griff wirkt nicht optimal geformt.

50 Punkte: Der Griff ist unbequem, bietet jedoch Stabilität. Es ist für kurze Zeit nutzbar, wird jedoch bei längerer Nutzung unangenehm.

40 Punkte: Der Griff ist sehr unbequem und instabil. Die Nutzung ist nicht zu empfehlen, da der Griff nicht sicher in der Hand liegt.

30 Punkte: Der Griff ist äußerst unbequem, bietet jedoch Stabilität. Die Funktionalität ist dadurch stark eingeschränkt.

20 Punkte: Der Griff ist sowohl sehr unbequem als auch instabil. Der Test zeigt, dass der Griff in seiner aktuellen Form nicht gebrauchsfähig ist.

10 Punkte: Der Griff ist defekt oder unbrauchbar, da er entweder bereits beschädigt ist oder nach kurzer Nutzung Schäden aufweist. Eine Nutzung ist nicht möglich.